

**Betreff:****Ideenplattform: Tiertafel****Organisationseinheit:**

Dezernat II

32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

**Datum:**

07.03.2025

**Beratungsfolge**Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung  
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

12.03.2025

**Status**

Ö

**Beschluss:**

Der Vorschlag, eine Tiertafel einzurichten, wird nicht von der Stadt Braunschweig umgesetzt.

**Sachverhalt:**

Über die Ideenplattform im Beteiligungsportal „mitreden“ wurde die nachfolgend aufgeführte Idee eingebracht:

„Viele Tierbesitzer sind durch die stark gestiegenen Kosten für tierärztliche Behandlungen und Futter in Not geraten. Insbesondere für ältere/sozial schwache Menschen ist ihr Tier ihr Lebensmittelpunkt und Halt. Viele Städte haben inzwischen eine solche Tiertafel, auch für Braunschweig wäre solch ein Angebot sinnvoll und notwendig!“

Das Anliegen hat die erforderliche Mindestunterstützerzahl von 50 erreicht. Das Thema wird deshalb dem Fachausschuss vorgelegt.

**Bewertung:**

In einigen deutschen Kommunen sind von Vereinen sogenannte Tiertafeln gegründet worden, durch die in finanzielle Not geratene Tierhalterinnen und Tierhalter unterstützt werden. Die Vereine werden von ehrenamtlichem Engagement getragen.

Analog zu den Tafeln für Menschen müssen die Tierhalterinnen und Tierhalter vor dem Erhalt von Tierfutter ihre Bedürftigkeit nachweisen. Zudem wird regelmäßig der Nachweis gefordert, dass das Tier bereits vor Eintritt der Bedürftigkeit angeschafft wurde.

Die Anschaffung eines Haustieres bedeutet die Übernahme einer jahrelangen, intensiven Verantwortung. Jeder Tierhalterin und jedem Tierhalter sollte bereits bei Anschaffung des Tieres bewusst sein, dass ein erheblicher (auch finanzieller) Aufwand auf sie bzw. ihn zukommt.

Während der Futtermittelbedarf für ein gesundes Haustier vorhersehbar ist und überschaubare Kosten verursacht, können Tierarztrechnungen zu sehr hohen, unerwarteten Kosten führen. Aus diesem Grund existiert seit 2008 die „Pfötchenhilfe“ des Vereins Tierschutz Braunschweig. Der Verein, der auch das Braunschweiger Tierheim betreibt, kann bei lebensnotwendigen Behandlungen eine Beihilfe gewähren, wenn die Tierhalterinnen und Tierhalter aus Braunschweig kommen und ihre Einkommensverhältnisse offenlegen.

Tiertafeln sind in erster Linie eine Unterstützung für Menschen, damit diese ihren tierschutzrechtlichen Pflichten gerecht werden können. Der Nutzerkreis der Tiertafeln dürfte sich wegen der nachzuweisenden Bedürftigkeit mit dem Nutzerkreis der Tafeln für Menschen überschneiden.

Sofern in Braunschweig eine Tiertafel gegründet werden soll, sollten vom Trägerverein die Kooperationsmöglichkeiten mit der Tafel sowie mit dem Verein Tierschutz Braunschweig ausgelotet werden. Dieser Verein erhält bereits Futterspenden und sollte diese auch in Zukunft erhalten.

Die Stadt Braunschweig kann die Gründung einer Tiertafel positiv begleiten. Voraussetzung für die Errichtung wäre aber – wie in anderen Kommunen auch – ein bürgerschaftliches Engagement. Personelle Ressourcen oder Finanzmittel stehen seitens der Stadt nicht zur Verfügung.

Dr. Pollmann

**Anlage/n:**

Keine